

Auch wenn kein Ringer des A.C. Wals bei Olympia vertreten war, die nächste Chance kommt bestimmt: Vorstand und Trainer „zimmern“ weiter am internationalen Erfolg des österreichischen Rekordmeisters. Bild: SW/LINDER

HEIMKÄMPFE	
Bundesliga Gruppe A T	
A.C. Wals I - KSV Götzis	(20. September)
A.C. Wals I - AC Hötting	(4. Oktober)
A.C. Wals I - ACV Innsbruck	(18. Oktober)
A.C. Wals I - KG Vigaun/Abenau	(31. Oktober)
Alle Kämpfe um 20 Uhr.	
Bundesliga Gruppe B	
A.C. Wals II - KSV Götzis II	(20. September)
A.C. Wals II - KG Wulfort /Mäder	(4. Oktober)
A. Wals II - RSC Inzing	(18. Oktober)
Alle Kämpfe um 18.30 Uhr.	

Zum Auftakt gleich ein Sieg

Auch wenn der A.C. Wals keinen Ringer zu Olympia entsenden konnte, die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft sind bereits gestellt.

JOCHEN LINDER

WALS-SIEZENHEIM. „Auch wenn wir der erfolgreichste Verein Österreichs sind, es war ein Wermutstropfen, dass kein AC-Ringer bei Olympia vertreten war“ – meinte Bgm. Ludwig Bieringer, Präsident des österreichischen Rekordmeisters, Dienstag vor einer Woche bei der Pressekonferenz. Abgesehen davon, dass man für die Saison 08/09 bestens aufgestellt und diesmal mit zwei Teams in der Bundesliga vertreten sei, sei der Verein guter Hoffnung, für 2012 bei Olympia in London einen Kämpfer stellen zu können. Hier gehe es vor allem darum, dass der deutsche Startrainer Heinz Ostermann sportlicher Direktor des Ringerverbandes werde: „Er hat neue Maßstäbe gesetzt und uns nahe an die Qualifikation geführt.“ Bieringer jedenfalls werde den Verband auf der Suche nach Sponsoren unterstützen. Gleichzeitig seien für die Arbeit im Ver-

ein die Budgets einmal mehr gesichert. Auf die Bundesliga habe man sich mit 50 Leuten in Riva am Gardasee vorbereitet. Zur Saison meint Trainer Ulrich Shihan: „Es wird so sein wie immer – alle gegen den A.C. Wals. Aber ich rechne mit keiner Sensation – zum Schluss wird der A.C. Wals Meister sein.“ Auch wenn die Walser

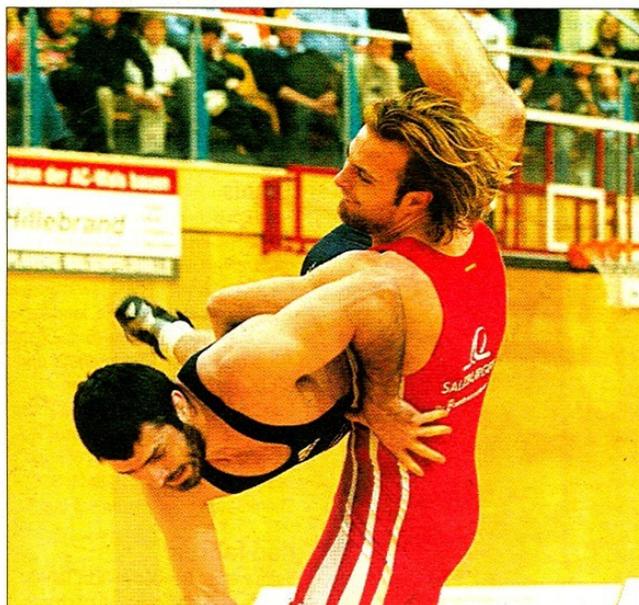
mit Nachteilen kämpfen: „Wir dürfen als Meister gegen die „kleinen Vereine“ einen Ausländer oder Leihringer einsetzen, gegen die Großen einen Ausländer und einen Leihringer.“ Die übrigen freuen sich über zwei Ausländer und einen Leihringer. Aber: „Unser Vorteil ist, dass wir die besseren Österreicher in unseren Reihen haben.“

Und das spielte die erste Mannschaft des A.C. Wals bereits vergangenen Samstag beim Heim-Saisonauftritt voll aus: – und startete mit einem 40:15-Sieg gegen den AC Hörbranz voll durch.

Die besten Leistungen im ersten Kampfabschnitt boten bis 66 Kilogramm Lubos Cikel und AC-Junior Philipp Crepez bis 74 Kilogramm, die souverän ihre Kämpfe gewinnen konnten. Im griechisch-römischen Stil zeigten Mannschaftskapitän Hannes Haring (bis 84 kg) und zum Abschluss Florian Marchl (bis 74 kg) – der ein Grifffeuerwerk startete das die Zuschauer begeisterte – die besten Leistungen. Top in Form war auch das Geburtstagskind Helmut Mühlbacher.

Saisonauftritt zum Teil erfolgreich

Der A.C. Wals II hatte weniger Glück: Der dreifache Nationalligameister verlor den Auftaktkampf zur Ringer-Bundesliga Gruppe B gegen den Vorjahrsfinalisten KSK Klaus mit 17:37 nach Punkten. Leider war das Team von Hans-Peter Brötzner geschwächt angetreten, da Kadetten-EM-Teilnehmer Georg Marchl jun. verletzt und Neuzugang Ahmedov Zelimkan vom PSV Wien noch gesperrt war.



Hannes Haring zeigte beim Kampf gegen den A.C. Hörbranz wie seine Teamkollegen eine hervorragende Leistung. Bild: Krug.